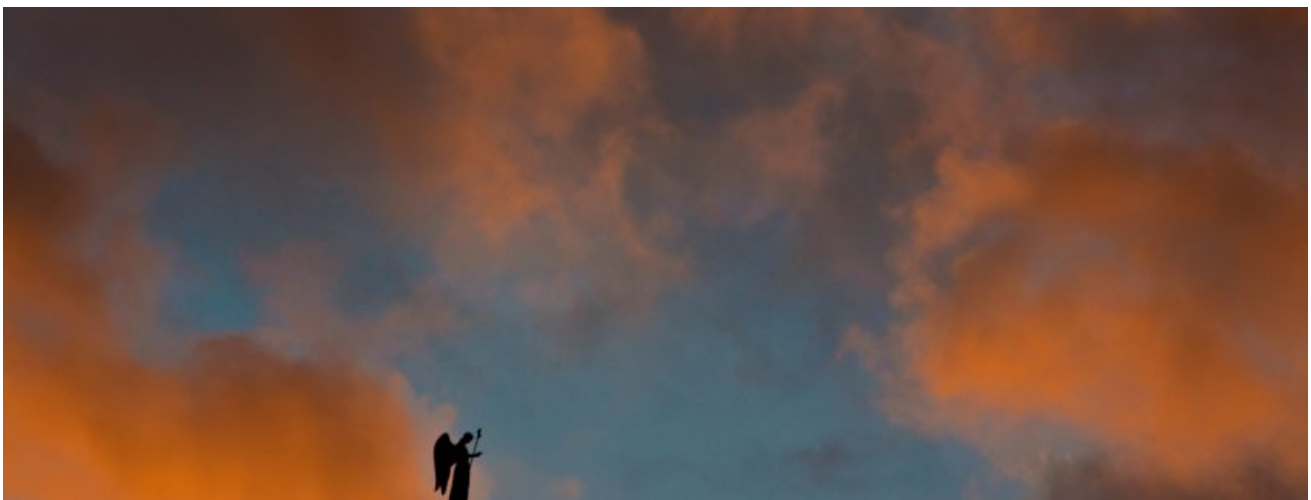




**CHARTRES – Dann sang der Engel seine Melodie**  
**Rilkeseminar, 8. – 14. Mai 2022**  
**mit Helge Burggrabe**

---



**Zum Thema dieser Chartreswoche**

Bei diesem Seminar möchte ich die Kathedrale von Chartres mit der poetischen Sprach- und Bilderwelt Rainer Maria Rilkes entdecken. Er selbst war des Öfteren in Chartres und verfasste Gedichte, die vom tiefen Erleben dieser und anderer Kathedralen geprägt sind. Seine Sprache öffnet Räume, die an der Grenze des Sagbaren liegen. Sich auf diese Weise den großen Figuren der Geschichte zu nähern wie in dem Gedicht-Zyklus „Marienleben“ der Mutter Jesu, ist erfrischend anders und bietet neue Perspektiven. Im Jubiläumsjahr 2006 vertonte ich im Rahmen des Oratoriums STELLA MARIS Auszüge aus diesem Gedicht-Zyklus, unter anderem Rilkes Worte über „Verkündigung“:

*...nur sie und er; Schaun und Geschautes, Aug und Augenweide  
sonst nirgends als an dieser Stelle -: sieh, dieses erschreckt. Und sie erschrecken beide.  
Dann sang der Engel seine Melodie.*

Die Erkundungen der Kathedrale auf den Spuren von Rilkes Worten werden ergänzt durch Führungen, Gesang, Rituale und Zeiten der Stille. Auch das eigene Schreiben soll Raum bekommen als eine mögliche Annäherung an Bilder und Skulpturen, an Erlebtes in den Außen- und Innenräumen der Kathedrale und mir selbst, verspielt, leicht, ernst, tiefgründig, traurig, grotesk, phantastisch, humorvoll.

**Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde**

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch  
Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062  
Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de

### Grundsätzliches Konzept der Chartresseminare mit Helge Burggrabe

Wer die Kathedrale von Chartres betritt, erlebt einen Zusammenklang, eine vielstimmige Symphonie aus Stein, Glas, Raum, Figuren und Geschichten. Aus dem Staunen über diese kunstvolle Vernetzung so unterschiedlicher Elemente entsteht die große Frage nach dem Bauplan: Nach welcher Partitur wird hier gespielt?

Es ist eine vielschichtige Partitur, die alle Einzelheiten verbindet und zugleich offen ist, von uns weitergeschrieben und gespielt zu werden. Die Kathedrale von Chartres ist ein Gesamtkunstwerk, das den ganzen Menschen ansprechen kann, ja geradezu herausfordert: als KünstlerIn, als Sinnsuchende(r), als MusikerIn, als ArchitektIn, als KunsthistorikerIn und als MystikerIn. Alle Seiten in uns werden angesprochen und man schaut und lauscht. Dieser ganzheitliche Ansatz ist die Grundlage meiner Arbeit: Die Seminare sprechen Körper, Geist und Seele gleichermaßen an und ermöglichen wesentliche Erkenntnisse und Erfahrungen bis ins Biographische hinein. Eine Form des Zugangs sind die täglichen Führungen, die sich - orientiert an dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt des Seminars - dem Mysterium dieses Ortes annähern.

Ein weiterer Zugangsweg jedes Seminars ist die Musik: Musik macht die Kathedrale als Klangraum erlebbar und kann - besonders in Chartres - der Schlüssel zu einer tieferen, spirituellen Erfahrung von Raum und Stille sein. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, jede und jeder ist herzlich willkommen! Besonders kostbar sind zudem die Sonderöffnungen für die Gruppe, die durch die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Domkapitel möglich sind: das Erlebnis der stillen Kathedrale am Morgen vor der offiziellen Öffnung, Gesang und Kontemplation in der romanischen Unterkirche, die Labyrinthbegehung und der Aufstieg ins äußere Strebewerk der Kathedrale.

\* \* \* \* \*

### Organisatorisches

**Seminarzeit:** Anreisetag ab 18 Uhr, Abreisetag bis 10 Uhr.

**Unterbringung:** Hôtellerie Maison St. Yves. Ein einfaches, charmantes Hotel in Sichtweite der Kathedrale und mit eigener Kapelle.

Die **Gruppengröße** ist auf etwa 35 Teilnehmer begrenzt.

**Seminargebühr:** 510 Euro

Die Seminargebühr enthält alle Honorare und Spesen, Sonderöffnungen, Kopfhörer für die Führungen, Turmbesteigung, Organisation, Materialien und die Miete für den Gruppenraum. Wichtig: Eine ermäßigte Seminargebühr ist auf Anfrage möglich! Die Hotelübernachtung inkl. Frühstück muss zwei Monate vor dem Seminar direkt an das Hotel gezahlt werden (pro Nacht im DZ ca. 50 €, im EZ ca. 75 €). Reisekosten sind separat. Es besteht die Möglichkeit zu täglichen, gemeinsamen Mahlzeiten im Restaurant. Die Kosten hierfür werden bar vor Ort gezahlt.

**Buchung:** Der Platz ist reserviert, sobald Sie die Online-Buchung über diese Website getätigt haben und die Anzahlung von 100 Euro mit dem Verwendungszweck „Rilke 2022“ auf dem nachfolgenden Konto eingegangen ist.

Das Konto für Überweisungen lautet:

Helge Burggrabe, Consorsbank, IBAN: DE26 7012 0400 8469 8150 08, BIC: DABBDMMXXX

### Leitung

**Helge Burggrabe** ist Komponist, Flötist und Seminarleiter. Im Mittelpunkt seiner Seminartätigkeit in Kirchen, Klöstern und Akademien steht die Verbindung von Musik, Architektur, Stille und Labyrinth mit Fragen zum eigenen spirituellen Weg. Initiationsort seiner Arbeit ist die Kathedrale von Chartres, zu der er seit 1996 musikalisch-spirituelle Reisen anbietet. Für das Jubiläum der Kathedrale 2006 komponierte er das Oratorium „Stella Maris“ (DVD, Hänssler–Classic) und veröffentlichte 2011 das Buch „Chartres - Lauschen mit der Seele“ (Kösel).

### Kulturbüro Burggrabe | Almut Jöde

Konzertmanagement | Pressekontakt | Seminar- und Reiseorganisation | Versand von CD/DVD/Buch

Zum Dieker Ort 17a | D-28870 Fischerhude | Tel: +49 (0) 4293 – 3275062

Mail: kontakt@burggrabe.de | Website: www.burggrabe.de